



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Organisation und Personal

VORL.NR. 401/11

Sachbearbeitung:
Holger Heß

Datum:
18.10.2011

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	29.11.2011	ÖFFENTLICH

Betreff: Stellenentwicklungsplan 2012
Bezug SEK:

Bezug:
Anlagen:

Mitteilung:

1. Stellenplanung 2012

Nach § 80 Abs. 1 i.V.m. § 57 der Gemeindeordnung enthält der Haushaltsplan auch den Stellenplan. Der Stellenplanentwurf ist als Anlage 1 dem Haushaltsplanentwurf 2012 beigelegt; die Endfassung wird zur Beschlussfassung des Haushalts vorgelegt. Der Stellenplan 2012 verändert sich durch die von den Gemeindeorganen zu beschließenden bzw. verfügbaren Personalmaßnahmen, und zwar durch die Beförderung von Beamten sowie die Eingruppierung von Beschäftigten. Änderungen des Stellenplans werden weiter erforderlich durch Stellenschaffungen, Stellenumwandlungen sowie Stellenstreichungen. Über den Personaletat, sowie den Stellenplan 2012 wird mit dem Beschluss des Haushaltsplans 2012 entschieden.

Der **Stellenplan 2011 mit 1.007,06 Stellen***) verändert sich durch

Stellenabgänge im städt. Stellenplan bis zum 31.12.2011 um (darunter 6,6 nicht kostenwirksame Leerstellen)	- 10,31 Stellen
Stellenzugänge im städt. Stellenplan bis zum 01.01.2012 um	+ 50,08 Stellen

Stellenplan 2012 1.046,83 Stellen*)

*) Stellenzahl ohne Eigenbetrieb SEL

Wesentliche Veränderung bei einzelnen Organisationseinheiten:

Der Schwerpunkt der Stellenneuschaffungen liegt im Fachbereich Bildung, Familie, Sport: Die Anhebung des Personalschlüssels in den Kindertageseinrichtungen (Orientierungsplan) macht insgesamt 11,3 Stellen aus. Dazu kommt der Ausbau bzw. die Verstärkung von Angeboten in der Kernzeitenbetreuung an Schulen mit insgesamt ca. 12,5 Stellen sowie ca. 11 Stellen für die Einrichtung neuer oder Umwandlung bestehender Gruppen in Kindertageseinrichtungen.

Die übrigen Stellenneuschaffungen sind im wesentlichen 3 Stellen im Bereich Straßenreinigung und Graffitiabeseitigung (Technische Dienste), 3 Stellen Kommunalen Ordnungsdienst (Fachbereich Sicherheit und Ordnung), 2 Stellen Essenausgabe Mensa (Fachbereich Organisation und Personal) und 2 Stellen im Bereich Bürgerbüro / Wohngeld (Fachbereich Bürgerdienste). Ferner wird der

Stellenplan um 6,6 nicht benötigte Leerstellen (nicht kostenwirksam) bereinigt.

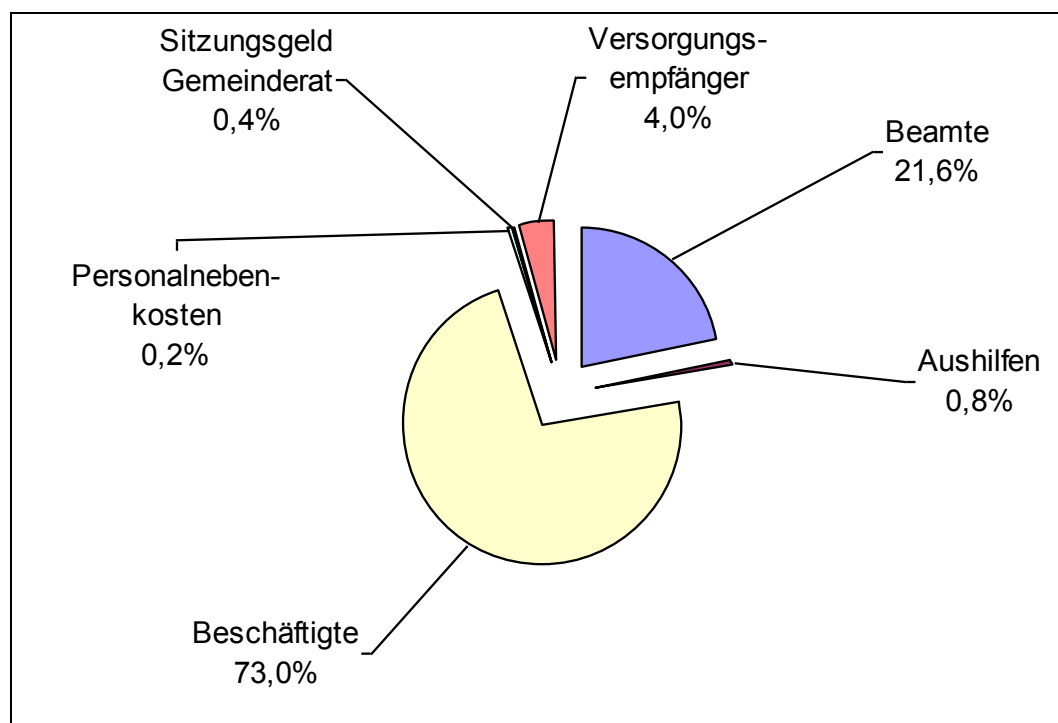
2. Personalausgabenplanung

Dem Planansatz 2012 liegt folgende Kalkulation zugrunde:

Basisbetrag: Haushaltsansatz 2011 bereinigt um Einmaleffekte 2011:	55.950.500 €
Personalfördermaßnahmen (ca. 0,25 %)	+ 139.000 €
Besoldungserhöhung Beamte linear (ca. 1,20% eff.)	+ 120.000 €
Tariferhöhung Beschäftigte linear (ca. 2,1% eff.)	+ 831.600 €
Besoldungserhöhung Einmalzahlung Beamte	+ 78.000 €
Zusätzlicher Personalbedarf	+ 1.917.950 €
Personalkosteneinsparungen (Stellenabbau, Wegfall von Altersteilzeitverträgen)	- 364.000 €
Pauschale Kürzung des Ansatzes (Erhoffte Effekte bei Fluktuationen)	- 500.000 €
Ansatz Personalausgaben 2012:	58.173.050 €

Betrachtet man die einzelnen **Ausgabengruppen** im Personalbereich ergibt sich folgendes Bild:

Beamte	12.588.800 €
Aushilfen	437.900 €
Beschäftigte	42.477.150 €
Personalnebenkosten	40.000 €
Sitzungsgelder Gemeinderat	220.000 €
Versorgungsempfänger	2.409.200 €
Gesamt:	58.173.050 €



Die thematische Verteilung auf die **Einzelpläne** sieht wie folgt aus:

Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung (reduziert um 500.000€ erhoffte Effekte bei Fluktuationen)	16.184.250 €
Einzelplan 1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4.771.300 €
Einzelplan 2	Schulen	3.722.250 €
Einzelplan 3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.089.200 €
Einzelplan 4	Soziale Sicherung	8.592.150 €
Einzelplan 5	Gesundheit, Sport, Erholung	178.250 €
Einzelplan 6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	10.800.150 €
Einzelplan 7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8.467.500 €
Einzelplan 8	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	2.368.000 €

SUMME der Einzelpläne		58.173.050 €

3. Reduzierung der Personalkosten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung

Die Verwaltung hat den Gemeinderat Ende des Jahres 2010 darüber informiert, dass nach dem kündigungsfreien Personalabbau aus dem Jahr 2004 (über 30 Stellen) insgesamt weitere 52 Stellen ebenfalls ohne Kündigungen in einem Zeitraum von ca. 3 Jahren, begleitet von Prozessoptimierung und Aufgabenkritik, abgebaut werden sollen.

Durch verschiedene Maßnahmen, auch der Personalentwicklung, war es gelungen, für den Stellenplan 2011 einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von ca. 15 Stellen zu erzielen. Im Lauf des Jahres 2011 sind nun weitere ca. 6 Stellen kostenwirksam abgebaut worden, die allerdings bereits teilweise mit dem Nachtragshaushalt 2011 realisiert wurden.

Unterschriften:

Nitzsche

Verteiler:

Alle FB/1, PRV/1